

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 7. November 1962

Blatt 2303

## Infektionskrankheiten im September

=====

7. November (RK) Im Tätigkeitsbericht des Gesundheitsamtes der Stadt Wien über die anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten werden für den Monat September 95 Scharlacherkrankungen, sieben Typhusfälle, eine Erkrankung an Diphtherie und 50 Keuchhustenfälle ausgewiesen. 87 Personen sind an infektiöser Leberentzündung und sechs an bakterieller Lebensmittelvergiftung erkrankt. Ferner wird eine Erkrankung an übertragbarer Gehirnhautentzündung und zwei Fälle von übertragbarer Genickstarre gemeldet. Beide an Genickstarre erkrankten Personen sind gestorben.

Bei einer Gesamtzahl von 6.863 Besuchern betrug die Zahl der Neuuntersuchten in den Tbc-Fürsorgestellen 1.469. In 92 Fällen wurde eine aktive Tuberkulose festgestellt. Im Berichtsmonat wurden in den Tbc-Fürsorgestellen insgesamt 3.861 Röntgendurchleuchtungen und 645 Röntgenaufnahmen gemacht.

Die Parteienfrequenz in der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 2.680. Von 507 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 17, von 147 untersuchten Geheimprostituierten 35 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 180 Fälle frischer venerischer Erkrankungen gemeldet.

In den 53 Mutterberatungsstellen der Gemeinde Wien wurden 9.205 ärztliche Beratungen durchgeführt. In 937 Fällen wurde Vitamin D zur Rachitisvorbeugung verabreicht. In den acht Schwangerenberatungsstellen der Gemeinde Wien wurden im September

./.

755 Frauen untersucht. Bei 120 Frauen wurden krankhafte Befunde erhoben, welche zu einer Störung der Schwangerschaft führen könnten.

In den Schulen wurden 15.911, in den Kindergärten 907 Kinder untersucht. In der Augenärztlichen Zentrale wurden 920 Untersuchungen vorgenommen.

In der systematischen Schulzahnpflege der Schulzahnkliniken wurden 12.036 Kinder untersucht und 1.582 Kinder behandelt.

In den beiden Beratungsstellen der Fürsorge für Alkoholranke 9, Borschkegasse 1, und 12, Längenfeldgasse 20, wurden im September bei einem Stand von 604 Patienten 52 Neuzugänge verzeichnet. Es wurden 160 Injektionsbehandlungen durchgeführt. In 18 Gruppen Therapiestunden wurden 189 Patienten behandelt. Der psychiatrische Rehabilitationsdienst weist 68 Patienten in ärztlicher und 112 in fürsorgerischer Betreuung auf.

Im Krebsreferat der Gemeinde Wien wurden im September 381 Frauen und 149 Männer untersucht. Dabei wurden neun geschwulstverdächtige Befunde erhoben. 343 Personen wurden wegen anderweitiger Erkrankungen ihren behandelnden Ärzten zugewiesen. Davon waren 26 Erkrankungen, die erfahrungsgemäß unbehandelt in ein Krebsleiden übergehen können.

In der Sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden 103 Sportler untersucht.

- - -

#### Entfallende Sprechstunde

=====

7. November (RK) Donnerstag, den 8. November, entfällt die Sprechstunde beim Amtsführenden Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Anton Schwaiger.

- - -

Eine neue städtische Wohnhausanlage in Penzing  
=====

7. November (RK) In Penzing in der Pfaffenbergengasse zwischen Waidhausenstraße und Fachmannngasse wird eine neue städtische Wohnhausanlage mit 104 Wohnungen errichtet. Stadtrat Heller hat dem Wiener Stadtsenat die Entwürfe und den Kostenvoranschlag vorgelegt. Stadtrat Lakowitsch referierte über die dazugehörige Baubewilligung.

Die neue Wohnhausanlage wird aus drei Baublöcken zu je drei Stiegenhäusern bestehen. Die Entwürfe verfaßten die Architekten Walter Köhler und Josef Krawina. In einem der Gebäude wird auch eine Polizeiwachstube untergebracht.

Bei den Bodenuntersuchungen wurde ein ungewöhnlich starker Wasserandrang festgestellt. Umfangreiche Dränagierungsarbeiten werden deshalb notwendig sein.

44 Wohnungen werden aus Küche, zwei Zimmern und einer Kammer bestehen, 28 Wohnungen aus Küche und zwei Zimmern, zwölf Wohnungen aus Küche, zwei Zimmern und zwei Kammern, zwölf Wohnungen aus Küche, drei Zimmern und zwei Kammern und acht Wohnungen aus Wohnschlafraum mit Kochnische. Jede Wohnung enthält außerdem ein Vorzimmer, ein vollständig eingerichtetes Badezimmer, WC und einen Abstellraum.

Die Gesamtkosten der Anlage werden mit 19,5 Millionen Schilling angenommen.

Wieder ein Stück Erbsenbach wird reguliert

Durch das Hochwasser im Jahre 1959 wurden am Erbsenbach in Sievering große Verwüstungen angerichtet. Nachdem in den Jahren 1959 bis 1961 die vom ehemaligen Linienamt bachabwärts gelegene 400 Meter lange Teilstrecke bis zur Agnesgasse in Ordnung gebracht wurde, will nun die Wiener Stadtverwaltung dieses Stück endgültig regulieren. Wie Stadtrat Heller in der Sitzung des Wiener Stadtsenates beantragte, wird das Bachbett mit Bruchsteinen gepflastert, sodann Grünböschungen angelegt, um zu verhindern, daß bei einem neuerlichen Hochwasser das Gerinne wieder zerstört wird. Die Kosten dieser Arbeiten werden 2,250.000 Schilling betragen.

Am Montag:Übergabe der Fernseh-Verkehrsüberwachungsanlage  
=====

7. November (RK) Die Wiener Stadtverwaltung hat bekanntlich im vorigen Jahr eine zentrale Überwachungsstelle mit Fernseheinrichtung für die automatischen Lichtsignalanlagen der Signalgruppe Schottentor in Auftrag gegeben. Die Anlage, die in der Roßauer Kaserne montiert wurde, wird in den nächsten Tagen fertig sein. Bürgermeister Jonas wird Montag, den 12. November, um 11 Uhr, die neue Anlage an Polizeipräsident Holaubek übergeben.

Geehrte Redaktion!

Die Vertreter der Presse werden bereits eine Stunde vor der offiziellen Übergabe der neuen Einrichtung durch Bürgermeister Jonas an Polizeipräsident Holaubek Gelegenheit haben, die Anlage zu besichtigen und zu fotografieren. Stadtrat Lakowitsch und die Techniker der Magistratsabteilung 46 werden für Auskünfte zur Verfügung stehen.

Treffpunkt: Montag, 12. November, 10 Uhr, Roßauer Kaserne, Eingang Schlickplatz 4.

- - -

65. Geburtstag von Wilhelm Waldstein  
=====

7. November (RK) Am 9. November vollendet der Schriftsteller und Komponist Ministerialrat Prof. Dr. Wilhelm Waldstein das 65. Lebensjahr.

In Wr. Neustadt geboren, wurde er nach Absolvierung der Studien Mittelschullehrer. 1946 erfolgte seine Berufung in das Unterrichtsministerium, wo er seit 1951 die Kunstabteilung leitet. Waldstein ist als Lyriker und Essayist hervorgetreten. Seine in mehreren Bänden gesammelten Gedichte haben ihren eigenen Ton und sind durch klangvolle Sprache gekennzeichnet. Seine Aufsätze zeugen von großen Fachkenntnissen, sind aber auch einem weiten Leserkreis zugänglich, weil sie sich nicht in komplizierten philosophisch-kritischen Gedankengängen verlieren. In ihnen werden interessante literarische und musikalische Fragen behandelt und genaue Analysen bedeutender Künstlerpersönlichkeiten geboten. Prof. Waldstein entfaltet auch eine wertvolle kompositorische Tätigkeit, die Instrumental- und Vokalmusik umfaßt.

Bürgermeister Jonas hat Dr. Waldstein ein Glückwunschsreiben übermittelt, in dem es unter anderem heißt: "Sie können bei diesem Anlaß auf ein wirklich erfülltes Leben blicken. Nicht nur Ihre Berufsarbeit im Staatsdienst ist bis heute besonders erfolgreich und befriedigend verlaufen. Auch auf den Schaffensgebieten der Literatur und der Musik hat sich Ihre große Begabung voll zu entfalten vermocht und wertvolle Früchte getragen. Ihre schriftstellerische und kompositorische Tätigkeit findet in weiten Kreisen verdiente Anerkennung und erscheint noch lange nicht abgeschlossen."

Auch Vizebürgermeister Mandl hat ein Gratulationsschreiben übermittelt.

- - -

Bundespräsident Dr. Schärf in der Hodler-Ausstellung  
=====

7. November (RK) Heute vormittag erschien Bundespräsident Dr. Schärf in der vom Kulturamt der Stadt Wien veranstalteten Ferdinand Hodler-Ausstellung in der Wiener Secession, wo er von Vizebürgermeister Mandl willkommenegeheißten wurde. Der österreichische Bundespräsident besichtigte unter Führung des Schweizer Kunsthistorikers Jura Brüschweiler die ausgestellten Werke und unterhielt sich bei dieser Gelegenheit mit Schweizer Leihgebern, die zur Hodler-Ausstellung nach Wien gekommen waren.

Dr. Schärf zeigte sich besonders über die Anwesenheit zahlreicher junger Wiener erfreut, die zur selben Zeit im Rahmen der Sonderführungen die Hodler-Ausstellung besichtigten.

- - -

Trinkwasserstandsmeldung  
=====

7. November (RK) Die Vorräte in den Wasserbehältern in Wien und Neusiedl betragen gestern Dienstag zusammen 582.000 Kubikmeter. Zugeflossen sind gestern 412.300 Kubikmeter, verbraucht wurden 450.300 Kubikmeter. Der Tagesdurchschnittsverbrauch pro Kopf ist von 288 auf 290 Liter gestiegen.

- - -